

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

Mittwoch, 21. Juni 1978

Blatt 1479

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS

ausgesendet: Keine Parteipropaganda in der Stadtinformation
(violett)

Kommunal:

(rosa)
Pensionistenheim auf dem Alsergrund
Wien: Stadterneuerung gesetzlich festgelegt
Das neue Hernalser Badezentrum
Entscheidung über Verkehrsverbund im nächsten Jahr

Lokal:

(orange)
Sammelweis-Ausstellung im Rathaus
Verkehrsbehinderungen durch Sanierungsarbeiten am Gürtel
Wieder Aktion "Vom Hallenspaß ins kühle Naß"
Herzlicher Empfang für Besatzung der "Ulmer Schachteln"

Kultur:

(gelb)
Konservatoriumsschüler verabschieden Direktor

Nur über FS:

20.6. Autowerkstätte ging in Flammen auf
Straßenbahnlinie "62" gestört
Unfall in der Stadtbahnhaltestelle Meidlinger
Hauptstraße
21.6. "Robert Stolz und seine Zeit"
Gartenkonzert in Penzing
Straßenbahnstörung durch RiB in der Oberleitung
Arbeitsunfall auf der Wientallinie

.....
bereits am 20. juni 1978 ueber fernschreiber ausgesendet
.....

k o m m u n a l :

=====

keine parteipropaganda in der stadtinformation

13 wien, 20.6. (rk) in ergaenzung zur meldung des oevp-presse-
dienstes, dass in der stadtinformation des wiener rathauses die
spoe-zeitschrift ''wiener extraausgabe'' dienstag zur freien ent-
nahme auflag, teilt der presse- und informationsdienst der stadt
wien mit, dass dienstag vormittag ein paket dieser zeitschrift von
einem unbekanntem besucher der stadtinformation auf einem pulte
hinterlassen wurde. als die zeitschriften entdeckt wurden, wurden
sie entfernt. die mitarbeiter der stadtinformation wurden aufgrund
dieses vorfalles angewiesen, besonders darauf zu achten, dass
keine werbeschriften der politischen parteien von besuchern hinter-
legt werden. die pulte und auflagetische fuer informationsmaterial
sollen in dieser hinsicht regelmaessig ueberprueft werden. (ab)

1410

k o m m u n a l :

=====

pensionistenheim auf dem alsergrund
stadt wien erwirbt ehemaliges spital
der israelitischen kultusgemeinde

2 wien, 21.6. (rk) grundlage fuer die errichtung zweier neuer pensionistenheime in wien - je eines auf dem alsergrund und in rudolfsheim-fuenfhaus - sind zwei transaktionen, die vom gemeinderatsausschuss fuer wohnen genehmigt wurden: die stadt wien konnte nach zielstrebigen verhandlungen von der israelitischen kultusgemeinde das areal des ehemaligen spitals und versorgungsheimes in der seegasse 9 - 11, erwerben.

"durch das entgegenkommen der israelitischen kultusgemeinde konnte die stadt wien das ehemalige spital in der seegasse erwerben, sodass fuer die errichtung eines pensionistenheimes auf dem alsergrund ein gut geeignetes areal zur verfuegung steht," erklarte dazu vizebuergemeister hubert p f o c h der rathaus-korrespondenz. "das ehemalige spitalsgebaeude wird abgetragen. dahinter befindet sich ein schoener alter garten, der den bewohnern des kuenftigen pensionistenheimes fuer erholungszwecke zur verfuegung stehen wird."

die zweite transaktion, der kauf der liegenschaft 15, oelweingasse 19-grimmgasse 26 aus privatbesitz, wird sowohl den bau eines pensionistenheimes als auch die errichtung einer mittelschule durch den bund in rudolfsheim-fuenfhaus ermoeeglichen. (smo)

0858

L o k a l :

semmelweis-ausstellung im rathaus

3 wien, 21.6. (rk) zum 160. geburtstag des beruehmten arztes dr. ignaz semmelweis veranstaltet das wiener stadt- und landesarchiv eine gangausstellung. diese dokumentation "semmelweis in wien" wird vor allem die wirkungstaetten von semmelweis' waehrend seiner studienjahre und der zeit seiner taetigkeit als arzt am allgemeinen krankenhaus zeigen sowie seinen letzten tragischen wienaufenthalt, der mit seiner einweisung in die niederoesterreichische landesirrenanstalt und seinem bald darauf eintretenden tod am 13. august 1865 endete.

dem landesarchiv stehen fuer diese dokumentation zahlreiche originaldokumente zur verfuegung, zumal es sich seit jahren bemueht, krankengeschichten und andere materialien, die hohen medizingeschichtlichen wert besitzen, zur aufbewahrung zu uebernehmen und der forschung zugaenglich zu machen. fuer die fotodokumentation stellte der bekannte medizinschriftsteller dr. sillo-seidl, der soeben ein neues buch ueber ignaz semmelweis herausgebracht hat, sein material zur verfuegung.

die neue gangausstellung wird von 26. juni bis 30. september jeweils montag bis freitag von 7.30 uhr bis 18 uhr auf dem gang vor dem landesarchiv im rathaus, 6. stiege, 1. stock frei zugaenglich sein. (may)

0901

k u l t u r :

=====

konservatoriumsschueler verabschieden direktor

6 wien, 21.6. (rk) mit einem unterhaltungsprogramm, das sich gleichzeitig als kleine leistungsschau des am konservatorium erlernten verstand, verabschiedeten sich diensttag abend schueler und lehrkoerper des konservatoriums der stadt wien in der johannesgasse vom scheidenden direktor des hauses, prof. erwin weiss. auf dem programm dieses abschiedsfestes stand neben tanz und musikalischen darbietungen aller art auch ein zwangloser heuriger. prof. erwin weiss war seit 1960 direktor des konservatoriums und gehoerte bereits seit 1946 als lehrer im fach klavier dem lehrkoerper dieser institution an. (may)

0910

L o k a l :

=====

verkehrsbehinderungen durch sanierungsarbeiten am guertel

9 wien, 21.6. (rk) ab 3. juli wird es am guertel zwischen fendi-gasse-margaretenguertel und der guertelbruecke in doebbling zeitweise zu verkehrsbehinderungen beziehungsweise verkehrsbeschraenkungen kommen, die durch sanierungsarbeiten an den betonfeldern bedingt sind. die arbeiten werden voraussichtlich am 4. september abgeschlossen werden.

am 22. juni beginnen ausbesserungsarbeiten im bereich der verbindungs-fahrbahn zwischen innen- und aussenguertel und zwar im abschnitt 7, neustiftgasse und 16, koppstrasse, die ebenfalls verkehrsbehinderungen zur folge haben werden. diese arbeiten werden eine woche in anspruch nehmen. (mf)

1020

in der wiener stadthalle:

wieder aktion "vom hallenspass ins kuehle nass"

11 wien, 21.6. (rk) auch in diesem jahr wird die bei der bevoelkerung sehr beliebte aktion "vom hallenspass ins kuehle nass" in der wiener stadthalle durchgefuehrt. zur auswahl stehen die tage montag, donnerstag oder freitag, an denen jeweils eine stunde gymnastik, sauna und schwimmen geboten wird. anfragen beim sportamt der stadt wien unter telefon 42 800, klappe 4188. (hof)

1105

k o m m u n a l :

=====

erstmals in wien: stadterneuerung gesetzlich festgelegt

10 wien, 21.6. (rk) das stadterneuerungsquartier in ottakring wird zu wiens erstem sanierungsgebiet, in dem die notwendigen erneuerungsmassnahmen auf gesetzlicher basis unterstuetzt und vorangetrieben werden koennen. der antrag auf erlassung einer verordnung der landesregierung nach dem stadterneuerungsgesetz von 1974 wurde mittwoch im wiener stadtsenat auf antrag von stadtrat prof. dr. w u r z e r beschlossen.

diesem beschluss sind eine reihe von untersuchungen und erhebungen vorausgegangen, die schliesslich unter mitarbeit aller anrainer zu einem neuen flaechenwidmungs- und bebauungsplan des gebietes gefuehrt haben.

der schwerpunkt der stadterneuerung in ottakring liegt in der sanierung der althaeuser und in der verbesserung der wohnungsausstattung. ausserdem soll in der eisnergasse im fruehjahr 1979 mit der errichtung eines modernen gemeindebaus begonnen werden. im baublock ottakringer strasse - eisnergasse - friedrich kaiser-gasse - wichtelgasse gibt es grosse, fast unbebaute innenflaeche, die als park ausgestaltet werden und oeffentlich zugaenglich sein soll. die wichtelgasse soll zwischen der ottakringer strasse und der friedrich kaiser-gasse zur verkehrsarmen zone werden. ausserdem sollen vorkehrungen zur erhaltung des stadtbildes und zur vermindering von umweltsbelaestigungen, wie laerm und abgase getroffen werden. da die bewohner des gebietes von anbeginn in den planungsprozess eingeschaltet waren und auch den neuen bebauungsplan gutgeheissen haben, kann, wie planungsstadtrat univ.-prof. dr. rudolf w u r z e r erklarte, mit grosser sicherheit vorausgesagt werden, dass es durch die verordnung zu keinerlei haertefaellen kommen wird. die verordnung werde lediglich dazu beitragen, die geplanten verbesserungen rasch und wirksam durchzusetzen. (ba)

k o m m u n a l :

=====

das neue hernalser badezentrum

=++++

12 wien, 21.6. (rk) mittwoch beim pressegesprach des buergermeisters gab stadtrat heinz n i t t e l einzelheiten ueber das badezentrum bekannt, das nach mehrjaehriger arbeit fertiggestellt wurde und donnerstag, um 10 uhr, von buergermeister leopold g r a t z im rahmen einer feier seiner bestimmung uebergeben werden wird.

ausgangspunkt der gesamtkonzeption war der wunsch, die baustanz des beliebten bades, das im jahre 1914 errichtet worden war und inzwischen technisch sowie in seiner anlage voellig veraltetete, unbedingt zu erhalten. ausserdem sollte der bau des hallenbades durch die anschliessende gruenanlage mit dem aus der ersten republik stammenden kinderfreibad in beziehung gebracht und auf diese weise ein zusammenhaengender freiraum fuer unterhaltung und erholung geschaffen werden.

der baukomplex des joergerbades wurde in fuenf bauetappen innen vollkommen neu gestaltet und mit den modernsten anlagen versehen. ausser dem schwimmballenbereich, der nun den neuesten forderungen der hygiene entspricht, gibt es unter anderem auch zwei saunaanlagen mit allen erforderlichen nebeneinrichtungen, ebenso wurden die wannenbaeder umgebaut sowie im zweiten stock eine neue einzelbrauseabteilung eingerichtet. das schoen ausgestattete vestibuel wird in zukunft sicher ein beliebter hernalser treffpunkt werden, und auch das neue buffet ist sehr attraktiv. nittel hob hervor, dass die neue heizanlage des joergerbades durch anschluss an das fernwaermenetz besonders umweltfreundlich ist.

auch das kinderfreibad wurde voellig renoviert und mit modernsten einrichtungen versehen. die flaeche zwischen dem komplex des joergerbades und dem kinderfreibad wurde gaertnerisch gestaltet.

insgesamt hat das neue joergerbad an die 90 millionen schilling gekostet.

abschliessend betonte nittel, dass die erhaltung der bausubstanz des gebaeudes zweifellos auch ein beispiel fuer die erneuerung und revitalisierung von erhaltungswuerdigen bauwerken gibt und das neue zentrum fuer die hernalser bevoelkerung ein echtes zentrum der gesellschaftlichen kommunikation und der freizeitgestaltung werden wird. (wfz)

1403

k o m m u n a l :

=====

gratz: entscheidung ueber verkehrsverbund im naechsten jahr

13 wien, 21.6. (rk) die entscheidung ueber den verkehrsverbund soll im naechsten jahr fallen. dies erklaerte buergermeister leopold g r a t z am mittwoch im rahmen des buergermeister-pressegespraechs. die organisatorischen fragen sind geklaert, nun sind die verhandlungen beim springenden punkt - der frage der betriebskostenteilung - angelangt. diese verhandlungen muessen auf der ebene der gebietskoerperschaften bund, land und stadt gefuehrt werden, die sich ueber die deckung des betriebsabganges von bundesbahnen und verkehrsbetrieben einigen muessen. im kommenden jahr muesse die entscheidung fallen, ob eine solche einigung moeglich ist, da fuenf jahre verhandlungen genug seien. gratz betonte, dass der politische wille dazu vorhanden sei.

im zusammenhang mit dem rechnungsabschluss der wiener stadtwerke erklaerte gratz, es sei eine illusion zu glauben, dass oeffentliche verkehrsbetriebe ein unternehmen wie jedes andere seien, das das fremdkapital erwirtschaften koenne. nach einer entscheidung ueber den verkehrsverbund werde es auch fuer die verkehrsbetriebe eine neuregelung geben, die die fiktion einer betrieblichen deckung der fremdmittel beseitigt. eine automatische abgangsdeckung ohne wirtschaftlichen anreiz halte er allerdings nicht fuer guenstig, betonte gratz.

zum rechnungsabschluss 1977 der wiener stadtwerke stellte stadtrat franz n e k u l a fest, dass die verursacher des defizits die verkehrsbetriebe sind, waehrend e-werke und gaswerke gewinne erzielen. die einnahmen der verkehrsbetriebe decken nur 86 prozent des personalaufwandes. mit einem kostendeckungsfaktor von 49 prozent liegen die wiener verkehrsbetriebe allerdings guenstiger als vergleichbare unternehmungen in deutschland oder in der schweiz. der eigentuemer, also die stadt wien, stellte den verkehrsbetrieben im vergangenen jahr insgesamt 1,5 milliarden s zur verfuegung. neben den sozialtarifen schlaegt bei den verkehrsbetrieben auch der umstand zu buche, dass die fahrgastzahlen leicht rueckklaeufig sind, waehrend

die fahrleistungen und das platzangebot steigen. pro fahrgast nehmen die verkehrsbetriebe 3,60 schilling ein.

der stromverbrauch ist im vergangenen jahr um 3,4 prozent gestiegen, was vor allem auf dem anstieg im haushaltssektor zurueckzufuehren ist. wegen der relativ warmen witterung wurden allerdings weder von den gaswerken noch von den e-werken die im wirtschaftsplan erwarteten werte erreicht. nekula wies auf den bevorstehenden abschluss der erdgasumstellung hin. die umstellung eines der groessen gasversorgungsgebiete der welt in acht jahren ist eine internationale rekordleistung. urspruenglich war mit einer umstellungszeit von 15 jahren gerechnet worden. (ger)

1450

mnn

L o k a l :

=====

herzlicher empfang fuer besatzung der "ulmer schachteln"

14 wien, 21.6. (rk) zahlreiche wiener bereiteten der besatzung zweier ulmer schachteln, die mittwoch nachmittag am landeplatz schwedenplatz des donaukanals ankamen, einen herzlichen empfang. vizebuergermeister hubert p f o c h begruesste die gaeste, den oberbuergermeister dr. hans l o r e n s e r und den gemeinderat der stadt ulm, namens der stadt wien und wuenschte ihnen einen schoenen aufenthalt in der bundeshauptstadt beziehungsweise eine glueckliche weiterreise die donau abwaerts. stadtrat kurt h e l l e r und der leopoldstaedter bezirksvorsteher rudolf b e d n a r hatten die ulmer mit dem wiener hafenboot "mariandl" auf der hoehe von korneuburg eingeholt und nach wien geleitet.

heuer kamen erstmals zwei ulmer schachteln gleichzeitig nach wien. die aus holz gefertigten, mit langen stangen gesteuerten schiffe sind nachbildungen der historischen transportschiffe, die bis ende des vergangenen jahrhunderts auf der donau als regelmaessige ordinarischiffe verkehrten. die beiden schiffe tragen die namen "linz" und "wien". waehrend die "wien" nach budapest weiterfaehrt, bleibt die "linz" bis donnerstag in wien. das schiff wird dann zerlegt und tritt gemeinsam mit der besatzung die heimreise per bahn an. (smo)

1453